

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Philosophische Fakultät

Bereich Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

M.A. Interkulturelle Personalentwicklung und
Kommunikationsmanagement

MA.IWK.P5 Praxis interkultureller Zusammenarbeit

Praxisprojekt „Fehlerkultur“



Trainingssequenz – Zielgruppe Studierende

Virtueller Workshop „Fehlerkultur“

Autorinnen: Alexandra Peupelmann, Christina Sygulla

E-Mail: fehlerkulturFSU@outlook.com

Jena, 22. Dezember 2020

Trainingsdesign: Bedingungsfaktoren

Die Trainingssequenz ist für den virtuellen Kontext ausgelegt, lässt sich aber auch in Präsenz wie angegeben durchführen.

Im Online-Format raten wir, zwei Trainer*innen zu haben. Dadurch können die Teilnehmenden sowie die technische Seite (Chat, Meldungen o.ä.) besser im Blick behaltet werden.

Thema der Trainingssequenz

Bewusstsein für den eigenen Umgang mit Fehlern

Lehr-/ Lernziele der Trainingssequenz

- Die Teilnehmer*innen entwickeln Fehlerbewusstsein.
- Die Teilnehmer*innen stärken und erhöhen ihre Wahrnehmung in Bezug auf den eigenen Umgang mit Fehlern.
- Die Teilnehmer*innen wissen, was sie aus ihren Fehlern gelernt haben.
- Die Teilnehmer*innen können reflektierter und sensibler mit ihren Fehlern umgehen.

Zielgruppe

Gruppe von Studierenden mit ca. 10 bis 15 Personen aus dem gleichen Studiengang bzw. mit ähnlichen Studienprofilen.

Zeit für die Durchführung der Trainingssequenz

Bei der Trainingssequenz handelt es sich um eine punktuelle, isolierte Trainingsmaßnahme von 90 Minuten. Wird die Trainingssequenz virtuell durchgeführt, raten wir den Trainer*innen, insgesamt 120 Minuten einzuplanen, um für Eventualitäten (z. B. technische Probleme, Rede- oder Pausenbedarf unter den Teilnehmer*innen) genügend Zeit zu haben.

Virtuelle Umsetzung

Infrastruktur des Trainings:

- Laptop
- Virtueller Seminarraum inkl. Möglichkeit, die Personengruppe in Kleingruppen einzuteilen (z. B. Zoom)

Materialien

- Netzkabel (Internet)
- PowerPoint-Präsentation (Digitale Bibliothek Thüringen „Trainingssequenz Fehlerkultur Studierende“/ USB-Stick/ Laptop)
- Video (Digitale Bibliothek Thüringen „Fehlerkultur“ – Educast/ USB-Stick)

Ablaufplan

TP = Trainer*innen

TN = Teilnehmer*innen

Lernschritt	Lernziel	Inhalt	Folien-Nr. in Power-Point	Anmerkungen	Material	Lehr-/ Lernform	Dauer in min
Vorbereitung		TP öffnen den Raum und testen die Technik.	1	Raum "bereinigen" und testen Vorbereitung Arbeitsgruppe Prüfen von dial-in Zweite*r TP zum Co-Host erstellen (falls vorhanden) Freigabe vom Bildschirm einstellen TN in virtuellen Raum eintreten lassen	Online-Video-Plattform mit der Funktion, TN in Kleingruppen aufzuteilen (z. B. Zoom)		15
Begrüßung	Gute Ankunft der Teilnehmer*innen, Überblick über den Ablauf, "Logistik klären"	Begrüßung: Willkommen heißen, Vorstellung der TP TN kommen langsam im Raum an und werden mit dem Raum (spielerisch) vertraut	2	Willkommen heißen Kurze Vorstellung der TP Regeln für den virtuellen Workshop (Hand heben, Mikro aus etc.) erklären (Diese Trainingssequenz geht davon aus, dass sich die TP und TN duzen. Es sollte jedoch mit den TN wird geklärt werden, ob geduzt oder gesiezt wird. Je nach Entscheidung sollte die Formulierung angepasst werden.)	PowerPoint Internetfähige Geräte der TN, z. B. Laptop, Smartphone, Tablet	TP-zentrierte Einleitung	11

	Icebreaker	<p>Poll-Fragen: Funktioniert eure Technik? Habt ihr eine stabile Internetverbindung? Fühlt ihr euch fit?</p> <p>(Evtl.: Dürfen wir Screenshots während des Workshops machen? → inkl. Erklärung für welchen Zweck!)</p>	Ohne Bildschirmteilung	<p>Poll-Fragen → Kamera Bingo: Für ja – TN lassen die Kamera aufgedeckt bzw. an Für nein - TN halten ihre Hand vor die Kamera bzw. schalten die Kamera aus</p>		interaktiv	2
		Ziel des Workshops erläutern (angepasst an die Zielgruppe)				TP-zentriert	2
Phase 1 – Aktivierung der Vorkenntnisse	Die TN werden an das Thema herangeführt, um ihr Interesse dafür zu wecken.	<p>Menti-Schätzfragen</p> <p>1. Wie viele Fehler macht ein Mensch durchschnittlich pro Stunde? 2. Was glaubt ihr, wie viel Prozent der Deutschen würden dieser Aussage zustimmen? „Man sollte kein Unternehmen gründen, wenn das Risiko des Scheiterns besteht.“</p>	3-5	Die TN beantworten die Schätzfragen. Anschließend löst die TP die Fragen auf.	Menti PowerPoint		5
Phase 2 – Wissensinput	Die TN erhalten konkretes Wissen zum Thema „Fehlerkultur“.	Theorie zu Fehlerkultur durch Video. Anschließend kurzer Wissensinput zu Umgang mit Fehlern mit Hilfe des Zitats von Dietrich Bonhoeffer und Fehler im Mathematik-Unterricht.	6-9	Es wird mit einem Erklärvideo ins Thema eingeführt. Zitat von Bonhoeffer: „Den größten Fehler, den man im Leben machen kann, ist, immer Angst zu haben, einen Fehler zu machen.“ Meldungen drannehmen und Fragen klären.	PowerPoint/ Video Fehlerkultur (Digitale Bibliothek Thüringen)	Vortrag Instrukтив Informativ	5

Phase 3 – Erarbeitung des Kernmaterials	Die TN lesen den Text unter Berücksichtigung der Leitfragen.	Kurze Vorstellung des Kerntextes, die Leitfragen werden eingeblendet. Der „CV of failures“ von Johannes Haushofer wird mit über den Chat geteilt. Ggf. offene Fragen werden geklärt.	10	PDF-Datei Die TN bekommen die drei Reflexionsfragen aus Phase 4 während des Lesens eingeblendet.	PowerPoint Laptop PDF-Datei „ CV of failures “	Instruktiv Informativ	10
Phase 4 – Anwendung des Gelernten	Die TN setzen sich mit Fehlern/ Misserfolgen auseinander und reflektieren diese anhand des Kernmaterials. Die TN besprechen den Text im virtuellen Plenum.	TP kommuniziert, dass die Anwendung in Kleingruppen erfolgt. Leitfragen werden erneut eingeblendet. Die Kleingruppen kommunizieren ihre Gedanken zu dem Kerntext und beschreiben das Meinungsbild der jeweiligen Gruppe dazu.	11 11 oder ohne Bildschirmteilung	Kleingruppen von vier Personen Die TN tauschen sich in Kleingruppen über die Reflexionsfragen zum Text unter Berücksichtigung ihrer eigenen Erfahrungen aus.	PDF-Datei „ CV of failures “	Interaktiv Kleingruppen-Übung Virtuelles Plenum	20 20
Phase 5 – Transfer des Gelernten auf andere Kontexte	Die TN kennen ihre eigenen Fehler. Die TN gehen selbstständig mit dem erworbenen Wissen um und können die erarbeiteten Inhalte auf einen anderen Kontext übertragen.	Menti-Fragen: Welchen Fehler/Misserfolg hast du in deiner beruflichen bzw. akademischen Karriere begangen? Was hast du aus dem beschriebenen Fehler/Misserfolg gelernt?	12-14	Menti wird zur anonymen Beantwortung der Fragen genutzt. Zudem kann so ein anonym Erfahrungsaustausch begonnen werden. TN können erleben, dass ggf. andere TN einen ähnlichen Fehler-Erfahrungsschatz mitbringen.	Menti	Einzelreflexion im Plenum	15

Abschluss		Abschlussworte TP bedanken sich	15 oder ohne Bild- schirm- teilung	TP schließt die Trainingssequenz ab und kann anbieten, den „Raum“ für die TN zum sozialen Austausch noch offen zu lassen		Plenum	10
		Ggf. Feedback	16	Feedback über online-Tool abfragen	Menti	Plenum	5

Vorbereitung für die Durchführung der Trainingssequenz

TP = Trainer*innen TN = Teilnehmer*innen

Die Quizfragen auf Menti erstellen

- Mentimeter.com aufrufen und sich anmelden. Für das Menti ist ein Account bei www.mentimeter.com notwendig. Das Menti sollte analog der Vorlage erstellt und durch das Add-In bei PowerPoint eingefügt werden. Sollte die Add-In-Funktion nicht funktionieren, lässt sich das Menti auch über den Browser anzeigen. Die in PowerPoint eingefügte Vorlage ist lediglich ein Screenshot und sollte mit einem selbst erstellten, gültigen Menti ausgetauscht werden. Slides können wie folgt abgebildet aussehen.
- Neue Präsentation erstellen → „Art der Frage“ auswählen.
- **ACHTUNG:** Unbedingt vor der Durchführung der Trainingssequenz überprüfen, ob die Codes der Menti funktioniert! Ansonsten können die TN nicht an der Umfrage teilnehmen.
- Die auf Mentimeter.com angezeigten Codes in die jeweilige PowerPoint-Folie einfügen.

Für den Fall, dass TP sich unsicher ist, ob das Video technisch einwandfrei über den Bildschirm geteilt werden kann: Video-Link in den Chat stellen, sodass die TN sich das Video selbst anschauen können.

Folie 4 – Einstellungen

- Type: Quiz Competition – Select Answer
- Content
 - Your question: Wie viele Fehler macht ein Mensch durchschnittlich pro Stunde am Computer?
 - Options: „0“, „1“, „2-4“, „5 und mehr“
→ Die korrekte Antwort „2-4“ ist mit einem Häkchen zu markieren.



Folie 5 – Einstellungen

- Type: Scales
- Content:
 - Your question: Was glaubt ihr, wie viel Prozent der Deutschen würden dieser Aussage zustimmen?
 - Statement: „Man sollte kein Unternehmen gründen, wenn das Risiko des Scheiterns besteht.“
 - Custom low label: 0%
 - Custom high label: 100%



Folie 14 – Einstellungen

- Type: Open Ended
- Content
 - Your question: Welchen Fehler/ Misserfolg hast du in deiner beruflichen bzw. akademischen Karriere begangen?
 - Result layout: Flowing grid
 - Extras: let participants submit multiple times



Folie 15 – Einstellungen

- Type: Open Ended
- Content
 - Your question: Was hast du aus dem beschriebenen Fehler/ Misserfolg gelernt?
 - Result layout: Flowing grid
 - Extras: let participants submit multiple times



Ggf. Feedback – Einstellungen

- Type: Open Ended
- Content:
- Your question: Was du uns gern noch mitteilen möchtest...
- Result layout: Speech bubbles
- Extras: let participants submit multiple times

